

# Wahrnehmungsbogen für den Kinderschutz

## Version für Klein- und Vorschulkinder

Erhoben von : \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_

### A. Angaben zur Familie:

Geschlecht des Kindes:  männlich  weiblich

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kind lebt bei:

Kind wird zudem betreut von: \_\_\_\_\_

Leben im Haushalt Geschwister?  ja  nein wenn ja, wie viele? \_\_\_\_\_

### B. Belastungen in der Familie:

NEIN  JA Soziale Belastungen in der Lebenssituation der Familie:

- Mutter  $\leq$  18 Jahre zum Zeitpunkt der Geburt
- mehr als ein zu versorgendes Kind bei einem Alter der Mutter  $\leq$  20
- Alleinerziehend
- Bezugsperson erlebt aktuell eine krisenhafte Trennung
- Hinweise auf schwere Konflikte oder Gewalt in der aktuellen Partnerschaft
- Bekannte psychische Erkrankung der Mutter oder des Partners/ psychiatrische Vorbehandlung
- Nikotinkonsum  $\geq$  20 Zigaretten / Tag
- Hinweise auf Alkoholprobleme/ Drogenkonsum bei Mutter oder Partner
- Finanzielle Notlage
- Soziale/ Sprachliche Isolation (im Alltag keine Kontaktperson verfügbar, bekommt keinen Besuch)
- Sonstige: \_\_\_\_\_

NEIN  JA Kind stellt deutlich erhöhte Fürsorgeanforderungen, die die Möglichkeiten der Familie zu übersteigen drohen:

- Schwieriges Verhalten in Vergleich zu Gleichaltrigen
- Diagnostizierte Verhaltensauffälligkeiten ( z.B. ADS/ADHS)
- Deutliche Entwicklungsverzögerung
- Körperliche/geistige Behinderung
- Chronische Erkrankung
- Sonstige: \_\_\_\_\_

NEIN     JA      Beobachtbare Schwierigkeiten bezüglich des Fürsorgeverhaltens von Mutter/Vater gegenüber dem Kind:

- Wirkt am Kind desinteressiert
- Wenig Interesse an Förderung des Kindes
- Macht ablehnende Äußerungen
- Wirkt passiv, antriebsarm, psychisch auffällig
- Reagiert nicht oder mit Überforderung auf Signale des Kindes
- Nimmt Unterstützungsangebote trotz erkennbarer Auffälligkeiten des Kindes
- Das Kind fehlt häufig (unentschuldigt)/ es wird nicht regelmäßig gebracht
- Sonstige: \_\_\_\_\_

### C. Einschätzung:

Liegt Ihrer Meinung nach eine Kindswohlgefährdung vor?

Nein     Ja

Wie sicher fühlen Sie sich in der Einschätzung, ob derzeit eine Kindswohlgefährdung vorliegt?

sehr unsicher     unsicher     eher unsicher     sicher     sehr sicher

Wie hoch schätzen Sie das momentane Risiko für das Kind ein?

sehr niedrig     niedrig     eher hoch     hoch     sehr hoch

Haben Sie vor, bezüglich Ihrer hier angekreuzten Wahrnehmungen ein Gespräch mit den Eltern zu führen?

- Es hat bereits ein Gespräch stattgefunden
- Ein Gespräch ist in konkreter Planung
- Ich brauche vorher noch mehr Informationen
- Ein Elterngespräch zu diesem Thema ist nicht nötig

Haben Sie vor, in diesem Fall ein Gespräch mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft (§ 8a SGB VIII) zu führen?

Ja       Ich brauche vorher noch mehr Informationen       Nein

Quellenangabe:

Modifiziert nach: Künster, Thurn, Fischer, Wucher, Kindler, Ziegenhain: Wahrnehmungsbogen für den Kinderschutz, Version für Klein- und Vorschulkinder, Stand 09.12.2011

Meysen, Schönecker, Kindler (2009): Frühe Hilfen im Kinderschutz. Rechtliche Rahmenbedingungen und Risikodiagnostik in der Kooperation von Gesundheits- und Jugendhilfe

Ziegenhain, Schöllhorn, Künster, Hofer, König, Fegert (2010): Modellprojekt guter Start ins Kinderleben- Werkbuch Vernetzung